

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

Band (Jahr): **19 (1950-1952)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Rutschung am Südwestabhang des Wartenbergs

von HANSJÖRG SCHMASSMANN

Inhaltsübersicht

	Seite
Einleitung	29
I. Geologie des Wartenbergs	31
A. Tektonik (Gebirgsbau) und Stratigraphie (Schichtenfolge)	31
B. Schuttbedeckung	44
C. Hydrologie	47
II. Die Rutschung am Südwestabhang des Wartenbergs	49
A. Frühere Rutschungen und beginnende Bewegungen der Rutschung von anfangs April 1952	49
B. Gliederung und Grösse des Rutschgebietes	56
C. Beschreibung der Rutschelemente	67
D. Die Wasseraustritte innerhalb und ausserhalb des Rutschgebietes	95
E. Der Ablauf der Gesamtbewegung	97
III. Frühere Rutschungen im Kanton Baselland und in angrenzenden Jura- gebieten	98
A. Übersicht der Ereignisse	98
B. Rutschhäufigkeit und Niederschläge	102
IV. Die Ursachen der Rutschung am Südwestabhang des Wartenbergs	106
A. Allgemeines	106
B. Die geologischen Voraussetzungen	108
C. Wasser als auslösender Faktor	110
D. Künstliche Änderungen der Stabilitätsverhältnisse	116
E. Bewertung der einzelnen Vorgänge und Ereignisse	125

Einleitung

Vom 7. bis 9. April 1952 ereignete sich am Südwestabhang des Wartenbergs (Abb. 1), Gemeinde MuttENZ (Kanton Basel-Landschaft), eine ausgedehnte Rutschung. Das Ereignis zerstörte das zur Hauptsache mit Reben bepflanzte Kulturland in weitgehendem Masse. Die durch das Gebiet führenden Gemeindestrassen wurden teilweise verschoben, teilweise verschüttet. Ein auf der sich bewegenden Erdmasse stehendes Doppelwohnhaus sowie ein Gartenhaus stürzten ein. Ein altes Bannwarthaus und ein militärischer Bunker wurden schief gestellt. Ein vor der sich bewegenden Rutschmasse gelegenes Bauernhaus war bedroht und musste geräumt werden. Der an Kulturland und Kulturen entstandene Schaden wurde durch die Schätzer der kantonalen Ge-